

Gruß zum Sonntag – 07. Juli 2024 - Pfarreiengemeinschaft Südhöhen

Mk 6,1b-6

In jener Zeit kam Jesus in seine Heimatstadt;
seine Jünger folgten ihm nach.
Am Sabbat lehrte er in der Synagoge.
Und die vielen Menschen, die ihm zuhörten,
gerieten außer sich vor Staunen
und sagten: Woher hat er das alles?
Was ist das für eine Weisheit, die ihm gegeben ist?
Und was sind das für Machttaten, die durch ihn geschehen?

Ist das nicht der Zimmermann,
der Sohn der Maria
und der Bruder von Jakobus, Joses, Judas und Simon?
Leben nicht seine Schwestern hier unter uns?
Und sie nahmen Anstoß an ihm.
Da sagte Jesus zu ihnen:
Nirgends ist ein Prophet ohne Ansehen
außer in seiner Heimat,
bei seinen Verwandten und in seiner Familie.
Und er konnte dort keine Machttat tun;
nur einigen Kranken legte er die Hände auf und heilte sie.
Und er wunderte sich über ihren Unglauben.
Und Jesus zog durch die benachbarten Dörfer
und lehrte dort.

Liebe Schwestern und Brüder auf den Südhöhen,

was wäre, wenn Gott einer von uns wäre? Wenn er einen Namen hätte, bei dem man ihn rufen könnte? Wenn man ihn sehen könnte? Würdest Du ihn überhaupt sehen wollen, wenn das bedeutete, dass Du dann auch an alles glauben müsstest, an den Himmel, Jesus, die Heiligen und die Propheten?

Diese Worte stammen aus einem Lied der Sängerin Joan Osborne: „What if god was one of us.“ Ihr Gedankenspiel – Gott ist einer von uns – ist für uns Christen aber schon lange Realität. Gott ist einer von uns, er hat in Jesus Christus ein menschliches Gesicht, er hat einen Namen, den wir aussprechen dürfen. Wir begegnen ihm zwar nicht im Bus, wie Joan Osborne es meint, aber immerhin hat er einen normalen Beruf ausgeübt, in einem normalen Dorf gelebt, Freundschaften gepflegt und Hochzeiten besucht. Mehr einer von uns kann Gott nicht werden.

Wer wollte es den Menschen in Nazareth verübeln, dass sie in Jesus keinen Gott gesehen haben, ja nicht einmal einen Propheten, auf den man hören müsste? Wenn man jemanden gesehen hat, wie er schwitzend in der Werkstatt arbeitet, ihn möglicherweise schon kannte, als auf

dem Gesicht der erste Bartflaum auftauchte, wie soll man in ihm dann eine maßgebliche Autorität erkennen?

Viel zu oft erwarte ich, dass Gott sich mächtig zeigt, dass er irgendetwas tut, was ich zweifelsfrei ihm zuordnen kann. Aber das ist nicht die Art, wie Gott üblicherweise wirkt. Meist handelt er durch Menschen, ist durch Menschen in meinem Leben präsent. Wenn er mir etwas zu sagen hat, wird er es in der Regel nicht in einer donnernden Stimme oder durch eine Hand sagen, die geheimnisvolle Worte an die Wand schreibt: Er wird einen Bruder oder eine Schwester schicken, um es mir auszurichten. Und wenn er mich trösten will, wird er es meistens nicht tun, während ich allein bin, sondern er wird mir jemanden senden, der mich in seinem Namen tröstet. So macht er uns Menschen zu Propheteninnen und Propheten.

Jesus verdammt seine Mitmenschen in unserem Evangelium nicht dafür, dass sie ihn nicht anerkennen. Er wundert sich zwar über sie und kann bei ihnen nicht viele Wunder tun, aber er droht ihnen dafür kein Gericht an. Vielleicht, weil er weiß, es wäre sehr viel verlangt, in ihm Gott zu erkennen, wenn man mit ihm groß geworden ist. Aber Nazareth bringt sich so um die Erfahrung der Wunder Gottes.

Wenn wir aus dem Blick verlieren, dass Gott mit einem menschlichen Antlitz zu uns kommt, wird das den Ruhm Gottes nicht mindern – er kann damit umgehen. Aber wir bringen uns um einige wunderbare Erfahrungen der Nähe Gottes.

Ich wünsche Ihnen und Ihren Lieben im Namen des Seelsorgeteams schöne Sommertage und viele Erfahrungen der Nähe Gottes. Unsere Sonntagsgrüße gehen nun auch in den Urlaub. Wir setzen sie nach den Schulferien fort.

Ihr

Thorben Pollmann

Die Eucharistiefeiern am Sonntag um 11 Uhr in St. Joseph können im Internet mitgehört werden. Wählen Sie dazu eine der folgenden Adressen, die Sie auch auf der Internetseite der Gemeinde finden: <http://stjoseph.ydns.eu/> und <http://stjoseph.ydns.eu:8000/live.ts>. Einige Minuten vor Beginn des Gottesdienstes werden die Liednummern angesagt.

Die Seelsorger unserer Gemeinden bieten Termine für eine Beichtgelegenheit oder für eine Krankenkommunion an. Dazu melden Sie sich gerne in unseren Pfarrbüros, wir leiten Ihr Anliegen umgehend zur Terminvereinbarung weiter.

Abweichend von den sonst geltenden Öffnungszeiten ist das Pfarrbüro St. Joseph am Donnerstag, dem 11. Juli, vormittags von 9 bis 12 Uhr geöffnet und am Nachmittag geschlossen.

Das Pfarrbüro St. Christophorus ist am 11. Juli vormittags geschlossen und dafür am Nachmittag von 15 bis 18 Uhr geöffnet.

Das Pfarrbüro in St. Hedwig ist in der Zeit vom 15. Juli bis zum 26. Juli geschlossen. Bitte wenden Sie sich in dringenden Fällen an das Pfarrbüro Hl. Ewalde.

Am 21. Juli zieht das „Café Sara“ um ins Schwebebahnbistro auf der Bundeshöhe. Von 15.00 Uhr bis ca. 17.00 Uhr gibt es dann eine Bergische Kaffeetafel. Da die Anzahl der Plätze begrenzt ist, brauchen wir unbedingt eine rechtzeitige Anmeldung, allerspätestens bis zum 18. Juli. Bitte geben Sie bei Ihrer Anmeldung an, ob Sie eine Mitfahrgelegenheit benötigen, eine Mitfahrgelegenheit anbieten können oder einfach so um 15.00 Uhr am Bistro eintreffen! Anmeldungen nimmt gerne das Pfarrbüro St. Joseph entgegen.

Herzliche Grüße vom Café-Sara-Team

Mitteilungen für die Woche vom 05.07. bis 18.08.2024 (Sommerferien)

Freitag, 05. Juli	C	08.30	Ökumenischer Gottesdienst zum Schuljahresende in der Lichtenplatzer Kapelle
	H	16.30	Hedwigkids Chorprobe
	J	18.00	Chorprobe „aCHORd“, GZ
	C	18.00	Ökumenisches Friedensgebet in der Lichtenplatzer Kapelle
Samstag, 06. Juli	C	17.30	Eucharistiefeier zum Sonntag für die Pfarreiengemeinschaft
Dienstag, 09. Juli	E	19.00	Chorprobe des Kirchenchores „Cäcilia“
Mittwoch, 10. Juli	E	18.00	Abendoase – Thema: Kreative Auseinandersetzung mit Reich-Gottes-Bildern
Samstag, 13. Juli	E	17.30	Eucharistiefeier zum Sonntag für die Pfarreiengemeinschaft
Montag, 15. Juli	(J)	19.00	kfd-Stammtisch in Reinhard's Kneipe
Dienstag, 16. Juli	E	19.00	Chorprobe des Kirchenchores „Cäcilia“
Donnerstag, 18. Juli	C	19.30	Spieleabend - Gemeinderaum
Samstag, 20. Juli	J	17.30	Eucharistiefeier zum Sonntag für die Pfarreiengemeinschaft
Sonntag, 21. Juli	C	09.30	Eucharistiefeier - anschl. Gemeindetreff
	J	15.00	Café-Sara – Ausflug zum Schwebebahnbistro CVJM-Barmen
Samstag, 27. Juli	H	17.30	Eucharistiefeier zum Sonntag für die Pfarreiengemeinschaft
Samstag, 03. August	C	17.30	Eucharistiefeier zum Sonntag für die Pfarreiengemeinschaft
Mittwoch, 07. August	H	18.00	Feierabendtreff am Glockenturm mit Getränken und Bratwurst, bei Regen fällt es aus!
Freitag, 09. August	E	19.17	1917 – Gotteszeit, besonders für junge Menschen
Donnerstag, 15. August	C	19.30	Spieleabend - Gemeinderaum
Samstag, 17. August	J	17.30	Eucharistiefeier zum Sonntag für die Pfarreiengemeinschaft